

Copyright (beide Bilder): queer-life-duisburg.de; Nutzung kostenfrei

Bilddateien von Queer.Life-Download-Seite laden:

[QLD_Programmheft_Titelseite_2020_\(c\)_frei.jpg](#)

(1.240px × 2.480px)

[QLD_Programmheft_Titelmotiv_2020_\(c\)_frei.jpg](#)

(1.240px × 2.480px)

32. Festival QUEER.LIFE.DUISBURG 2020

„Corona-Light-Edition“

Die Corona-Pandemie setzt schwierige Rahmenbedingungen für das QUEER.LIFE.DUISBURG-Festival 2020. Aber nicht trotz, sondern gerade wegen Corona soll es dieses Jahr unbedingt stattfinden. Derzeit fehlt es queeren Menschen und ihren Themen an Sichtbarkeit. Diese wollen die Veranstalter mit ihrem Programm ein Stück weit herstellen, auch wenn es dieses Jahr eine Nummer kleiner ausfallen muss: sozusagen eine Corona-Light-Edition.

Fünf Spielfilme und großes Kino bietet das Filmforum. Schon am 1. November erzählt das mit Preisen geradezu überhäufte Drama „Bohnenstange“ nicht nur niederschmetternd eindrücklich von den Schrecken des Krieges aus weiblicher Perspektive, sondern auch von einer der ungewöhnlichsten nicht-heterosexuellen Liebesgeschichten des Jahres. In „Matthias & Maxime“ erwachen ungeahnte und unterdrückte Gefühle zwischen zwei Schauspielern, nachdem sie sich bei Dreharbeiten küssen mussten (8.11.). Mit viel Feingefühl und leisem Humor porträtiert „Eine total normale Familie“ eine Familie, in der sich der Vater einer Tochter als trans outet (16.11.). Der Film „Kokon“ erzählt in sinnlichen Bildern eine authentische Berliner Coming-of-Age-Geschichte über aufkeimende Gefühle, sexuelles Erwachen und die erste große Liebe (22.11.). Zum Abschluss des Festivals entführt „Port Authority“ am 29. November das Publikum in die queere Subkultur New Yorks.

Unterhaltung, Spiel und Tanz: Gleich zwei Tanz-Workshops sind im Angebot des Katholischen Stadthauses am Innenhafen (31.10. und 15.11.). Am 8. November locken Schach- und andere Gesellschaftsspiele bei Kaffee und Kuchen in die Aids-Hilfe. Am 12. November eröffnet der Duisburger Künstler Jack Sleepwalker die Bilder-Ausstellung „Queerschlag“, die im Ludwigturm am Innenhafen täglich bis 20. November anzuschauen ist. Und in die Räume von Pink Power sind Freunde und Neugierige zum Human-Pupplay-Schnupper-Treff eingeladen (14.11.). Bei der Lesung mit dem Duisburger Autor Uwe Daniel gibt sich „Der Junge, der das Schreiben lernte“ im Café Museum die Ehre (27.11.).

Am 10. November ist die SPD-Bundestagsabgeordnete Bärbel Bas „Auf ein queeres Wort“ zu Gast beim Politik-Talk der SPDqueer Duisburg. Sie wird im Kleinkunsttheater Die Säule zu aktuellen queer-politischen Themen Frage und Antwort stehen. Und die „Corona-Light-Edition“ des Festivals wäre wohl unvollständig, wenn nicht der Talkabend zu „Corona und die queere Community“ mit Torsten Schrodt, Geschäftsführer des SVLS e.V., geplant wäre (Café Museum, 23.11.).

Von Lesung und Politik, über Ausstellung und Freizeitaktivitäten bis zu queeren Filmen wird so auch in Zeiten von Corona eine vielfältige Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt. Ob alle Events wie geplant stattfinden können, ist wegen der laufend neuen Corona-Schutzverordnungen mit Unsicherheit verbunden. Änderungen sind möglich. Über den aktuellen Stand informiert die Homepage: www.queer-life-duisburg.de.

Samstag | 31.10.2020 | 19:30 bis 21:45 Uhr

„Kreatives Tanzen“

Tanz-Workshop mit Iris Tauber

Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg

Sonntag | 01.11.2020 | 20:00 bis 22:30 Uhr

Film „Bohnenstange“

Der Krieg hat kein weibliches Gesicht

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Sonntag | 08.11.2020 | 15:00 bis 18:00 Uhr

„Schach und andere Gesellschaftsspiele“

Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen

AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg

Sonntag | 08.11.2020 | 20:30 bis 22:45 Uhr

Film „Matthias & Maxime“

Ein Kuss vor der Kamera veränderte ihr Leben für immer

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Dienstag | 10.11.2020 | 19:00 bis 21:00 Uhr

„Auf ein queeres Wort mit Bärbel Bas“

Politik-Talk mit Bärbel Bas, MdB (SPD)

Kleinkunsttheater Die Säule | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg

Donnerstag | 12.11.2020 | 18:30 bis 19:30 Uhr

„Queerschlag“

Ausstellungseröffnung mit Jack Sleepwalker

Ludwigturm im Garten der Erinnerung | Springwall | 47051 Duisburg

Samstag | 14.11.2020 | 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

„Human-Pupplay-Schnupper-Treff“

Pink Power | Musfeldstraße 161 - 163 (Kellereingang rechts) | 47053 Duisburg

Sonntag | 15.11.2020 | 16:30 bis 19:30 Uhr

„Sie tanzt mit Ihm, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt“

Tanz-Workshop mit Iris Tauber

Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg

Montag | 16.11.2020 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Queerfilmnacht „Eine total normale Familie“

Trans-Parent in Dänemark

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Sonntag | 22.11.2020 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Film „Kokon“

Eine authentische Berliner Coming-of-Age-Geschichte

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Montag | 23.11.2020 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

„Corona und die queere Community“

Talk mit Torsten Schrodt (SVLS)

Cafe Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64 | 47051 Duisburg

Freitag | 27.11.2020 | 19:00 bis 21:00 Uhr

„Der Junge der das Schreiben lernte“

Lesung mit Uwe Daniel

Cafe Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64 | 47051 Duisburg

Sonntag | 29.11.2020 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Film „Port Authority“

Paris brennt immer noch ...

filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Samstag | 31.10.2020 | 19:30 bis 21:45 Uhr

„Kreatives Tanzen“

Tanz-Workshop mit Iris Tauber

Ort: Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg

Kursgebühr: 8 € pro Person

In Zeiten von Corona sind die Begriffe „Platzmangel“ und „raumgreifend“ die neuen Dimensionen. Die Teilnehmer*innenzahl ist daher leider ziemlich eingeschränkt. Nach aktuellem Stand (25.09.2020) heißt das, pro Person werden 7 qm benötigt. Zudem muss ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.

Daher wurde beschlossen, zwei verschiedene Tanzworkshops anzubieten. Der erste findet am 31.10., der zweite am 15.11. statt. Beim ersten Kurs gibt es auch ein neues Konzept: Hier geht es um kreatives Tanzen – also so wie im Club oder der Disco. Jeder tanzt für sich und wie er mag. Eine Einführung in den Disco-Fox und bei Bedarf auch in den einen oder anderen Party-Tanz ist möglich.

Anmeldung unter: jo.mueller@stadt-duisburg.de oder 0203 283 6983

Veranstalter*in: Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Duisburg

Weitere Infos: www.kefb.info/region-west



Copyright: frei

Pressefoto von Queer.Life-Download-Seite laden:

[2020-10-31_Tanz-Workshop_\(c\)_frei.jpg](#)

(1.772px × 1.772px)

Sonntag | 01.11.2020 | 20:00 bis 22:30 Uhr

Film „Bohnenstange“

Der Krieg hat kein weibliches Gesicht

Ort: filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 8,83 € | ermäßigt: 7,35 € | zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr | nur Onlineverkauf

Daten: RU 2019, 139 Minuten, deutsche Synchronfassung

Regie: Kantemir Balagov

Mit: Viktoria Miroshnichenko, Vasilisa Perelygina, Andrey Bykov u. a.

Leningrad 1945: Die faschistische Belagerung ist vorüber, doch der tägliche Überlebenskampf geht weiter. Iya, eine hagere, hochgewachsene junge Frau, hat den kleinen Sohn ihrer Freundin Masha durch den Krieg gebracht. Doch sie leidet unter Schockstarren – und dabei geschieht ein tragisches Unglück. Als Masha in die zerstörte Stadt zurückkehrt und vom Tod ihres Sohnes erfährt, kann sie sich nur kurz mit Trauer aufhalten, zu groß ist ihr Hunger nach Leben und Zukunft. Sie will ein neues Kind, und da sie selbst nicht mehr schwanger werden kann, soll Iya ihr dabei helfen und ihre Schuld begleichen.

Inspiriert durch das Buch „Der Krieg hat kein weibliches Gesicht“ der belarussischen Literaturnobelpreisträgerin Swetlana Alexjiewitsch, zeichnet der Film ein apokalyptisches Panorama der russischen Nachkriegszeit. Der Film wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Seine Premiere feierte er 2019 bei den Filmfestspielen in Cannes.

Veranstalter*in: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.eksystent.com/bohnenstange.html



Copyright (beide Fotos): eksystent Filmverleih; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von eksystent-Filmverleih laden:

www.eksystent.com/uploads/4/7/8/0/47800305/still-2_orig.jpg

(1.100px × 733px)

www.eksystent.com/uploads/4/7/8/0/47800305/still-3_orig.jpg

(1.100px × 733px)

Sonntag | 08.11.2020 | 15:00 bis 18:00 Uhr

„Schach und andere Gesellschaftsspiele“

Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen

Ort: AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg

Eintritt: frei

Schach ist die Sportart, die über alle Sprach-, Geschlechter- und Altersgrenzen hinweg miteinander gespielt werden kann! Die Regeln sind für alle gleich. Am Brett begegnen sich die Spielenden auf Augenhöhe, egal was sie sonst umtreiben mag.

Die Veranstalter*innen möchten sich gerne mit den Fans des königlichen Brettspiels in gemütlicher Atmosphäre treffen, um bei Kaffee, Tee und Gebäck miteinander Schach zu spielen, zuzugucken oder auch am „Lerntisch“ in die Geheimnisse und Regeln des Schachs eingeführt zu werden.

Wer sich nicht so sehr für Schach begeistert, kann auch sein Lieblingsspiel mitbringen und es mit uns zusammen spielen.

Veranstalter*innen: HoKuDu e.V. in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de



Copyright: www.deutsche-schachjugend.de; Nutzung kostenfrei

Pressefoto von Queer.Life-Download-Seite laden:

[2020-11-08_Schach-und-Spiele-1_\(c\)_Deutsche-Schachjugend.jpg](#)

(1.280px × 1.046px)

[2020-11-08_Schach-und-Spiele-2_\(c\)_Deutsche-Schachjugend.jpg](#)

(1.074px × 1.280px)

Sonntag | 08.11.2020 | 20:30 bis 22:45 Uhr

Film „Matthias & Maxime“

Ein Kuss vor der Kamera veränderte ihr Leben für immer

Ort: filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 8,83 € | ermäßigt: 7,35 € | zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr | nur Onlineverkauf

Daten: Kanada 2019, 119 Minuten, deutsch synchronisierte Fassung, FSK 12

Regie: Xavier Dolan

Mit: Gabriel D'Almeida Freitas, Xavier Dolan, Pier-Luc Funk, Samuel Gauthier u. a.

Matthias und Maxime sind schon seit ihrer Kindheit beste Freunde und sie können sich gar nicht vorstellen, plötzlich getrennte Wege zu gehen. Doch das Erwachsenwerden bedeutet Veränderung und so zieht es Maxime für längere Zeit nach Australien.

In den Tagen vor seiner Abreise führt es die beiden im Kreis ihrer Freunde von einer Party zur nächsten. Als eine ihrer Freundinnen, eine Filmstudentin, für ihren neuesten Kurzfilm noch zwei Schauspieler sucht, werden Matthias und Maxime kurzerhand und nicht ganz gegen ihren Willen engagiert. Der Knackpunkt des Ganzen? Die beiden müssen sich vor der Kamera küssen und dies bringt plötzlich alles ins Wanken.

Ungeahnte und unterdrückte Gefühle erwachen, die die beiden vor Entscheidungen und Herausforderungen stellen, die unüberwindbar scheinen. Denn während Matthias sich krampfhaft gegen seine Gefühle zu wehren versucht, verliert Maxime mehr und mehr die Hoffnung, Matthias noch näher zu kommen, bevor sie der Ozean endgültig trennt. Gibt es für die beiden doch noch ein Happy End?

Xavier Dolans Filmdrama „Matthias & Maxime“ hatte bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2019 seine Premiere und konkurrierte hier im Wettbewerb um die Goldene Palme. Ausgezeichnet wurde es dann mit dem Cannes Soundtrack Award – *Disque d'Or d'honneur*.

Veranstalter*in: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.pro-fun.de/php/detail.php?film_id=627



Copyright (beide Fotos): PRO-FUN MEDIA; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von PRO-FUN MEDIA laden:

www.pro-fun.de/media/PF1229_1.jpg

(3.848px × 2.551px)

www.pro-fun.de/media/MattMax_03.jpg

(1.920px × 1.031px)

Dienstag | 10.11.2020 | 19:00 bis 21:00 Uhr

„Auf ein queeres Wort mit Bärbel Bas“

Politik-Talk mit Bärbel Bas, MdB (SPD)

Ort: Kleinkunsttheater Die Säule | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Bärbel Bas ist SPD-Bundestagsabgeordnete für Duisburg und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion. Sie zeigt in ihrem Wahlkreis immer wieder Flagge und unterstützt die Arbeit von queeren Gruppen und Initiativen vor Ort. Dabei lässt sie es sich nicht nehmen, bei Ausstellungseröffnungen, Diskussionen oder anderen Veranstaltungen präsent zu sein und so ihre Unterstützung zu zeigen. Dazu gehört auch, dass sie wie selbstverständlich beim Duisburger CSD dabei ist und die Regenbogenflagge bei der Demonstration mit trägt. Für ihr Engagement wurde sie 2019 mit dem Akzeptanzpreis „Brücke der Solidarität“ des CSD Duisburg ausgezeichnet.

Am 10.11.2020 ist sie Gast beim Politik-Talk der SPDqueer Duisburg (Arbeitsgemeinschaft für Akzeptanz und Gleichstellung). Dort wird sie zu aktuellen queer-politischen Themen Frage und Antwort stehen und aufzeigen, wo sich die SPD für queere Themen einsetzt.

Veranstalter*in: SPDqueer Duisburg

Weitere Infos: www.facebook.com/events/3384968918229831/



Copyright: Bärbel Bas; Nutzung kostenfrei

Pressefoto von Bärbel Bas' Homepage laden:

baerbelbas.de/medien/pressefotos.html?download=122:pressefoto-ii

(4.032px × 6.048px)

Donnerstag | 12.11.2020 | 18:30 bis 19:30 Uhr

„Queerschlag“

Ausstellungseröffnung mit Jack Sleepwalker

Ort: Ludwigturm im Garten der Erinnerung | Springwall | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Bildern des Künstlers Jack Sleepwalker. Die Bilder stellen Interpretationen zu verschiedenen queeren Themen dar: Trans*, Inter*, Schwul, Bi, Lesbisch und mehr. Der Titel entstammt einem Gedicht von Jack Sleepwalker von 1995, zu dem 2020 ein Bild entstanden ist.

Dieses und viele andere Interpretationen zu verschiedenen queeren Themen veranschaulichen queeres Leben im Rahmen der „Queer-Life-Wochen“ in Duisburg auf Leinwänden, Leinwandpappen sowie einem Mosaik.

Präsentiert wird die Ausstellung vom Referat für Gleichberechtigung und Chancengleichheit der Stadt Duisburg.

Zum Künstler: Jack Sleepwalker, geboren 1978, stammt aus einer multinationalen Familie. Er ist gebürtig im streng konservativen und römisch-katholisch geprägten Polen, wuchs jedoch nach seinem 10. Lebensjahr in Deutschland auf. Er studierte Diplom-Sozialwissenschaften und engagiert sich mit seiner Arbeit für diverse soziale und queere Institutionen und Verbände. Seine Werke werden durch seine eigenen Erfahrungen als nicht-binäre, bisexuelle, transgeschlechtliche, polygam veranlagte Person beeinflusst. Er trat in Deutschland aus der katholischen Kirche aus. Sleepwalker lebt mit seinem Mann und seiner Familie zurückgezogen in Duisburg, wo er als Autor und Künstler seit 2015 unter dem Künstlernamen freischaffend arbeitet. Der Künstlername geht auf die Tatsache zurück, dass er seit dem Kindesalter unter Somnambulismus (Schlafwandeln) leidet.

Infos zum Künstler: www.jacks-heart.com

Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung: 13. bis 20.11.2020

dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr,
samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr,
montags geschlossen.

WICHTIG: Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen herrscht Maskenpflicht.



Copyright: Jack Sleepwalker; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life-Download-Seite laden:

[2020-11-12_Queerschlag-Ausstellung_\(c\)_Jack_Sleepwalker.jpg](#)

(1.268px × 901px)

[2020-11-12_Queerschlag-Ausstellung02_\(c\)_Jack_Sleepwalker.jpg](#)

(1.977px × 3.024px)

Samstag | 14.11.2020 | 18:00 bis 21:00 Uhr

„Human-Pupplay-Schnupper-Treff“

Ort: Pink Power | Musfeldstraße 161 - 163 (Kellereingang rechts) | 47053 Duisburg

Eintritt: frei

Auch in der Szene trifft man immer häufiger auf Personen, die eine Hundemaske aus Leder tragen. Dieses Phänomen wird im Allgemeinen Human Pupplay genannt. Dabei handelt es sich nicht um Maskerade oder um einen neuen Trend zur Mund-Nasen-Bedeckung. Hier geht es um ein Rollenspiel, das neue Horizonte eröffnen kann.

Dabei nimmt eine Person die Rolle eines Welpen (engl. pup) ein. Auch wenn die ersten Assoziationen spontan in Richtung SM gehen mögen, so muss Human Pupplay nicht unbedingt einen sexuellen Hintergrund haben.

Wer mehr über das Thema wissen möchte, ist am 14.11. herzlich zum Human-Pupplay-Schnupper-Treff in den Räumen des Pink Power e.V. eingeladen. Pupplayer Olaf alias Squall und sein Rudel führen bei einem Human-Pupplay-Schnupper-Treff durch ihre Welt und stehen allen Interessierten Frage und Antwort.

Bitte aus Platzgründen vorher anmelden: pupplay@pinkpower-lgbti.nrw

Veranstalter*in: Pink Power

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de und www.pupplay.de



Copyright: pupplay@pinkpower-lgbti.nrw; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Queer.Life-Download-Seite laden:

[2020-11-14_pupplay_\(c\)_pupplay-at-pinkpower-lgbti.nrw.jpg](http://2020-11-14_pupplay_(c)_pupplay-at-pinkpower-lgbti.nrw.jpg)

(700px × 700px)

Sonntag | 15.11.2020 | 16:30 bis 19:30 Uhr

„Sie tanzt mit Ihr, Er mit Ihm, Sie mit Ihm oder umgekehrt“

Tanz-Workshop mit Iris Tauber

Ort: Katholisches Stadthaus | Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg

Kursgebühr: 11 € pro Person

In Zeiten von Corona sind die Begriffe „Platzmangel“ und „raumgreifend“ die neuen Dimensionen. Die Teilnehmer*innenzahl ist daher leider ziemlich eingeschränkt. Nach aktuellem Stand (25.09.2020) heißt das, pro Person werden 7 qm benötigt. Zudem muss ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.

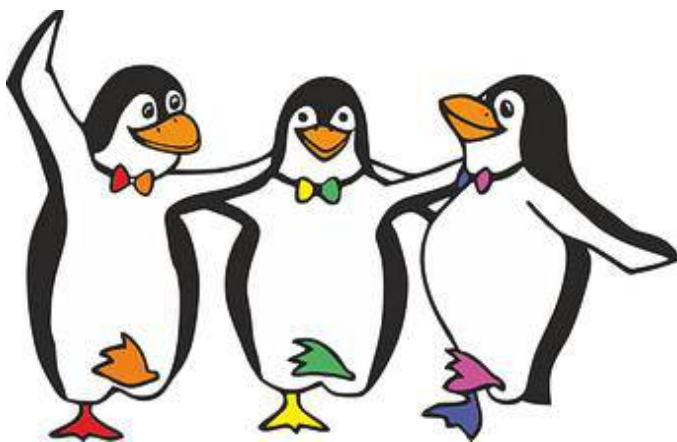
Daher wurde beschlossen, zwei verschiedene Tanzworkshops anzubieten. Der erste findet am 31.10., der zweite am 15.11. statt.

Ob sie mit ihr, er mit ihm, sie mit ihm oder umgekehrt: Beim zweiten Kurs geht es darum, gemeinsam zu tanzen! Gelerntes auffrischen, Neues lernen, einfach mal abzappeln. Iris Tauber, die seit Jahren in der Familienbildungsstätte am Innenhafen Tanzkurse anbietet, führt ein in die Welt des Latein- und Standardtanzes.

Anmeldung unter: jo.mueller@stadt-duisburg.de oder 0203 283 6983

Veranstalter*in: Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Duisburg

Weitere Infos: www.kefb.info/region-west



Copyright: frei

Pressefoto von Queer.Life-Download-Seite laden:

[2020-11-15_Tanz-Workshop_\(c\)_frei.jpg](#)

(1.772px × 1.149px)

Montag | 16.11.2020 | 20:30 bis 22:15 Uhr
Queerfilmnacht „Eine total normale Familie“
Trans-Parent in Dänemark

Ort: filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg
Eintritt: 5,88 € | zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr | nur Onlineverkauf

Daten: Dänemark 2020, 93 Minuten, dänische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, FSK 16
Regie: Malou Reymann
Mit: Kaya Toft Loholt, Mikkel Boe Følsgaard, Rigmor Ranthe, Neel Rønholt u. a.

Die 11-jährige Emma hat immer gedacht, dass ihre Familie wie alle anderen ist. Bis ihr Papa Thomas sich eines Morgens als trans outet und erklärt, dass er von nun an als Frau leben möchte. Während aus Thomas nach und nach die elegant gekleidete Agnete wird, verändert sich auch die Beziehung zwischen Vater und Tochter. Und Emma lernt, dass vielleicht gerade Veränderung das ist, was „ganz normal“ ist.

Mit viel Feingefühl und leisem Humor zeichnet Malou Reymann das Porträt einer Familie, die sich von heteronormativen Vorstellungen lösen muss, um eine gemeinsame Zukunft zu haben. Die dänische Tragikomödie, mit der Reymann eigene Erfahrungen verarbeitet, feierte in Rotterdam Premiere.

Veranstalter*in: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.salzgeber.de/einetotalnormalefamilie



Copyright (beide Fotos): Salzgeber & Co. Medien GmbH; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Salzgeber Edition laden:

www.salzgeber.de/media/normalefamilie_presse_04.jpg

(1.800px × 1.000px)

www.salzgeber.de/media/normalefamilie_presse_01.jpg

(1.800px × 1.000px)

Sonntag | 22.11.2020 | 20:30 bis 22:30 Uhr

Film „Kokon“

Eine authentische Berliner Coming-of-Age-Geschichte

Ort: filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 8,83 € | ermäßigt: 7,35 € | zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr | nur Onlineverkauf

Daten: Deutschland 2020, 94 Minuten, deutsche Originalfassung, FSK 12

Regie: Leonie Krippendorff

Mit: Lena Urzendowsky, Jella Haase, Lena Klenke u. a.

Jahrhundertsommer in Berlin-Kreuzberg. Im multikulturellen Mikrokosmos rund um das Kottbusser Tor bahnt sich die 14-jährige Nora ihren Weg durchs Erwachsenwerden. Während die Hitze auf ihrer Haut klebt, bekommt sie zum ersten Mal die Periode, entdeckt ihre Liebe für andere Mädchen und lernt die wilde Romy kennen. Mit ihr wirkt die Welt plötzlich endlos groß und voller verborgener Schönheit. Der Park wird zum Dschungel, das Freibad zum Meer. Nora lernt, zu sich zu stehen und traut sich endlich Wege abseits der Clique ihrer älteren Schwester Jule zu gehen. Doch wie kann Nora ihren Blick für all diese Schönheit bewahren, nachdem ihr zum ersten Mal das Herz gebrochen wurde?

In ihrem zweiten Film „Kokon“ erzählt Regisseurin und Drehbuchautorin Leonie Krippendorff in sinnlichen Bildern eine authentische Berliner Coming-of-Age-Geschichte über aufkeimende Gefühle, sexuelles Erwachen und die erste große Liebe. Neben Newcomerin Lena Urzendowsky begeistern Kinostar Jella Haase („Fack ju Göhnte 1-3“), die bereits in Krippendorffs preisgekröntem Langfilmdebüt „Looping“ die Hauptrolle gespielt hat, und Lena Klenke („How to Sell Drugs Online (Fast)“). Ein Film über wilde Mädchen, die sich von den Körperbildern der allgegenwärtigen sozialen Netzwerke emanzipieren und erst so herausfinden, wer sie sein wollen.

Veranstalter*in: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.salzgeber.de/kokon



Copyright (beide Fotos): Salzgeber & Co. Medien GmbH; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Salzgeber Edition laden:

www.salzgeber.de/media/kokon_presse_12.jpg

(1.772px × 1.181px)

www.salzgeber.de/media/kokon_presse_02.jpg

(1.772px × 1.181px)

Montag | 23.11.2020 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

„Corona und die queere Community“

Talk mit Torsten Schrodt (Geschäftsführer SVLS e.V.)

Ort: Cafe Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64 | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Die Corona-Pandemie offenbart besonders die Verletzlichkeit queerer Strukturen: Beratungsangebote für LSBTIQ* können nicht oder nur eingeschränkt stattfinden. Vereine und Verbände, die von öffentlichen Mitteln abhängen, geraten unter Druck. Safe Spaces wie Bars, Clubs oder Saunen droht das Aus.

Der SVLS e.V. ist ein gemeinnütziger Verein von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans*Personen (LSBT*) aus dem Ruhrgebiet und vom Niederrhein, der sich für mehr Akzeptanz von vielfältigen Lebensformen engagiert und LSBT* dabei unterstützt, ihre sexuelle Orientierung und / oder geschlechtliche Identität selbstbewusst zu leben.

Die SPDqueer Duisburg spricht mit Torsten Schrodt als Geschäftsführer des SVLS über die Erfahrungen und Herausforderungen der zurückliegenden Pandemie-Monate. Wie gehen LSBT*-Community-Mitglieder mit den Folgen von Corona um? Welche Bedarfe haben sich herauskristallisiert? Und welche Chancen können nun genutzt werden?

Veranstalter*in: SPDqueer Duisburg

Weitere Infos: www.facebook.com/events/1027530431024189/



Copyright: Torsten Schrodt; Nutzung kostenfrei

Pressefoto von Queer.Life-Download-Seite laden:

[2020-11-23_Talk_\(c\)_Torsten_Schrodt.jpg](#)

(375px × 474px)

Freitag | 27.11.2020 | 19:00 bis 21:00 Uhr

„Der Junge der das Schreiben lernte“

Lesung mit Uwe Daniel

Ort: Cafe Museum | Friedrich-Wilhelm-Straße 64 | 47051 Duisburg

Eintritt: frei

Kurzgeschichten und Erzählungen unter dem Regenbogen

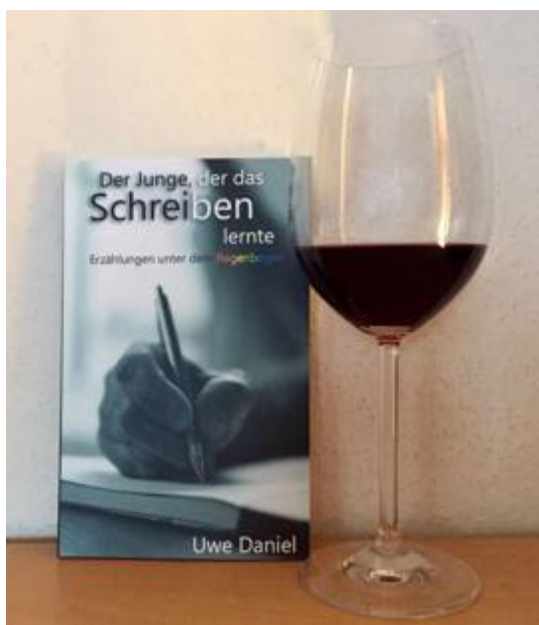
Eine Sammlung von teils biografischen Geschichten, die oft von Situationskomik leben. Mal sind die Geschichten nachdenklich und dann wieder heiter. Dass die Figuren schwul oder lesbisch sind, steht in seinen Geschichten nicht im Vordergrund, man erfährt es zwischen den Zeilen. Ziel ist es, den Leserinnen und Lesern Freiraum für eigene Gedanken zu geben.

Uwe Daniel ist 1961 in Duisburg geboren und arbeitet als technischer Angestellter bei der Stadt Duisburg.

Mehr Infos zum Autor: <https://uwe-daniel-autor.jimdosite.com>

Veranstalter*in: Homosexuelle Kultur Duisburg e. V.

Weitere Infos: www.queer-life-duisburg.de



Copyright: Uwe Daniel; Nutzung kostenfrei

Pressefoto von Queer.Life-Download-Seite laden:

[2020-11-27_Der-Junge-der-das-Schreiben-lernte_\(c\)_Uwe_Daniel.jpg](#)

(834px × 960px)

[2020-11-27_Autor_Portrait_\(c\)_Uwe_Daniel.jpg](#)

(960px × 960px)

Sonntag | 29.11.2020 | 20:30 bis 22:15 Uhr

Film „Port Authority“

Paris brennt immer noch ...

Ort: filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

Eintritt: 8,83 € | ermäßigt: 7,35 € | zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr | nur Onlineverkauf

Daten: USA 2019, 94 Minuten, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, FSK 12

Regie: Danielle Lessovitz

Mit: Fionn Whitehead, Leyna Bloom u. a.

Auf den Treppen zum New Yorker Busbahnhof Port Authority tanzen Wye und ihre Geschwister Vogue. Paul ist gerade in New York gestrandet und beobachtet die junge Frau. Magisch angezogen von ihrer Schönheit und Eleganz, wagt er den ersten Schritt. Und Wye nimmt ihn mit: in die Ballroom-Community und zu ihrem „House“ – also ihrer queeren Wahlfamilie. Als Paul realisiert, dass Wye trans ist, muss er seine eigenen Vorstellungen von Identität und Geschlecht hinterfragen – und eine Entscheidung treffen.

Danielle Lessovitz' Liebesdrama mit Shootingstar Fionn Whitehead und Queer-Ikone Leyna Bloom wurde u.a. von Martin Scorsese produziert und feierte in Cannes Premiere. Nach „Paris Is Burning“ und „Pose“ ist „Port Authority“ in der Gegenwart der queeren Subkultur New Yorks angekommen.

Veranstalter*in: filmforum Duisburg

Weitere Infos: www.filmforum.de und www.salzgeber.de/de/film/port-authority



Copyright (beide Fotos): Salzgeber & Co. Medien GmbH; Nutzung kostenfrei

Pressefotos von Salzgeber Edition laden:

www.salzgeber.de/media/portauthority_presse_04.jpg

(1.772px × 1.181px)

www.salzgeber.de/media/portauthority_presse_02.jpg

(1.772px × 1.181px)